



Ostpreußische Notizen

Liebe Landsleute, zweimal im Jahr blicken wir gemeinsam zurück – und nach vorne. In diesem Rundschreiben finden Sie daher sowohl Erinnerungen an schöne Begegnungen als auch alle wichtigen Termine, die vor uns liegen. Möge das, was wir planen, Freude bringen und das, was wir erlebt haben, uns verbinden. Denn „*Gemeinschaft wächst dort, wo man sich begegnet*“.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesunde und glückliche 1. Jahreshälfte 2026!

Eckard Jagalla,

1. Vorsitzender - Stellvertretend für den gesamten Vorstand der Landsmannschaft

Januar - Juli 2026
Jahrgang 29, Ausgabe 1

Eckard Jagalla, Vorsitzender
Franz-Grochtmann-Str. 40, 33334 GT
V Tel. 05241 / 403872
Mobil: 0152-29525242
eckard.jagalla@web.de

**Marlene von Oppenkowski,
stellvertr. Vorsitzende**
R Sundernstr. 186, 33335 GT
Tel. 05241 / 702919
Mobil: 0152-05670489
marlenevonoppenkowski@gmx.de

Brigitte Steffen, Schatzmeisterin
T Eichenallee 177, 33332 GT
Tel. 05241 / 56262
steffen.brigitte@gmx.de

**Krystyna Braun,
stellvertr. Schatzmeisterin**
N Vollrath-Müller-Str. 23a, 33330 GT
Mobil: 0173-6988976

Marianne Bartnik, Schriftführerin
D Friebestr. 4, 33332 GT
Tel. 05241 / 29211
Mobil: 0160-4569534
marianne.bartnik@t-online.de



Herbst-Kulturtagung der Landesgruppe NRW am 18. Oktober im Spexarder Bauernhaus

Zeitzeugin Ursula Dorn war ein „Wolfskind“. Im Spexarder Bauernhaus erzählte sie, was ihr in ihrem Leben widerfahren ist. Im Gespräch mit dem Historiker Dr. Christopher Spatz aus Bremen, der durch seine Forschungen wesentlich dazu beitrug, das lange unbeachtete Schicksal der Wolfskinder öffentlich zu machen, berichtete sie aus den Jahren nach dem Krieg. Ein sehr bewegender Vortrag, der unter die Haut ging. Das Video „Mein Leben als Wolfskind“, ist in der ARD-Mediathek abrufbar.



Rund 80 Besucherinnen und Besucher haben sich zur Kulturtagung der Landesgruppe NRW angemeldet. Neben dem Vortrag von Wolfgang Freyberg, dem Direktor a.D. Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen „Vor 500 Jahren – Albrecht von Brandenburg – Ansbach vom Hochmeister zum Herzog von Preußen“ spielte die Musikgruppe „Geigengeleut“ unter der Leitung von Winfried Küttner.



Senioren- / Familienfahrt

am Sa., 23.8.25

Sie führte uns zur Wewelsburg, der einzigen Dreiecksburg Deutschlands. Bei der Führung erhielten wir Einblicke in die Geschichte der Burg, Ausstellung, Gedenkstätte. Im Kräutergarten sahen wir die Vielfalt traditioneller Kräuter und deren Anwendung. Bei der Licht-Blick-Musik-Installation in der Kirche nebenan konnten wir einige Minuten Innehalten und zuhören.

Kirchspiel Diwitten Treffen am 30.8. in Spexarder Bauernhaus

Die Veranstaltung begann mit einem Gottesdienst und bot anschließend bei gutem Essen und Getränken reichlich Gelegenheit zum Austausch und Wiedersehen. Der Vorsitzende, Eckard Jagalla berichtete via Leinwand über die Fahrradtour mit seinem Freund Hubert Wrzeszcz quer Feld durch seine Heimat. Bis spät in die Nacht wurde gelacht, erzählt und an gemeinsame Erlebnisse angeknüpft.



Tag der Heimat am 7.9. im Gütersloher Brauhaus

Wir waren mit Fahnen- und Trachten-Abordnung dabei



Spexarder Weihnachtsmarkt am Sa., 6.12.

Wir sagen DANKE für Bigos, Schmalz, Bärenfang Grützwurst. Eure Mühe, Großzügigkeit und investierte Zeit ist alles andre als selbstverständlich. Ebenso DANKE für Euer Besuch – ihr kommt, bleibt, unterstützt uns, macht unseren Stand zum Ort der Begegnung. Ohne EUCH wäre all das nicht möglich!



Herbstfest am Sa., 27.9. im Spexarder Bauernhaus

Die Tanzfläche war stets gefüllt, mehr ging wirklich nicht. Das neue musikalische Duo Andi & Lucia aus Wuppertal hatten mit unserem tanzfreudigen Publikum ein leichtes Spiel. An das leibliche Wohl war ebenso gedacht: Frisch gebratene Bratwurst, Brezel und ein vielseitiges Getränkeangebot sorgten für Stärkung und Stimmung bis in die späte Nacht hinein.



Weihnachtsfeier am Sa., 14.12.

Kerzen anzünden durch Renate Thamm, besinnliche Worte des Vorsitzenden Eckard Jagalla, Weihnachtsgeschichte für Groß und Klein, Kaffee trinken und gemeinsames Singen. Bevor dann endlich der Weihnachtsmann mit Geschenken die Augen der Kinder zum Leuchten brachte.

Unsere Angebote:

Ostpreußische Notizen

Eisbeinessen - Fr., 06.02.26 um 17.30 Uhr im Brauhaus / großer Saal mit Tanzmusik

Es gibt Eisbein mit Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree oder Bratkartoffeln. Preis bleibt unverändert: 19,50 €
Anmeldung bis spät. 01.02. bei Block, Tel. 34841 oder - **Achtung NEU:** Kuzinna, Tel. 46326.

Jahreshauptversammlung mit WAHLEN - So., 08.03.26 um 15 Uhr im Brauhaus - Anträge an Eckard Jagalla und **Anmeldung** bis spät. 01.03. bei den Mitgliederbetreuern.

Osterfeier am Gründonnerstag – Do., 02.04.26 um 15 Uhr im Gütersloher Brauhaus (Wintergarten)

Anmeldung bis spät. 25.3. bei den Mitgliederbetreuern oder Marlene von Oppenkowski, Tel. 702919.

Tanz in den Mai – Do., 30.04.26 – im Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 GT Beginn 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr Karten an der Abendkasse, keine Tischreservierungen. Livemusik mit dem DJ Klepitko. Eintritt: 14 € / 12 €

Maibaum-Aufstellung in Spexard – Fr., 01.05.26 um 11.30 Uhr Spexarder Bauernhaus

Ermländerwallfahrt nach Werl - So., 03.05.26 Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, Abfahrt ab 8 Uhr. Es stehen nur begrenzte Sitzplätze zu Verfügung, wir bitten um rechtzeitige **Anmeldung** bei den Mitgliederbetreuern oder bei Block, Tel. 34841.

Ostpreußentreffen 2026 in Wolfsburg am Sa., 6.6.26 10-17 Uhr. Abfahrt 7 Uhr. Wegen der Planung bitten wir um **Anmeldung** bei Block, 34841 oder Bartnik, 29211

Fahrradtour - Sa., 13.06.26. 13 Uhr Infos zum Treffpunkt und **Anmeldung** bei Block, Tel. 34841 oder Bartnik, Tel. 29211.

Senioren- u. Familienfahrt - Sa., 08.08.26 **Anmeldungen** bei Block, Tel. 34841 oder Bartnik, Tel. 29211.

Kirchspiel Süssenthal Treffen – Sa., 29.8.26 Beginn mit Hl. Messe 16 Uhr in St. Bruder Konrad Kirche, anschl. 17 Uhr Treffen im Spexarder Bauernhaus. **Anmeldung** bei Kuzinna, Tel. 46326 – siehe separates Blatt.

Tag der Heimat BdV – So., 06.09.26 im Gütersloher Brauhaus, 14.30 Uhr

Pfarrfest St. Bruder-Konrad Spexard – Sa., 12.09.26 – mit Livemusik

Herbstfest – Sa., 26.09.26 – Spexarder Bauernhaus, 20 Uhr – gerne mit Dirndl/Lederhose. Livemusik mit La Bamba.

Herbst- Kulturtagung der LO NRW am Sa., 17.10.26 – Spexarder Bauerhaus, Beginn 11 Uhr. Näheres im nächsten Rundschreiben.

Volkstrauertag – So., 15.11.26, 10.15 Uhr Spexard/Ehrenmal gegenüber der St. Bruder Konrad Kirche und 12 Uhr Friedhof Unter den Ulmen/Ehrengräber.

Weihnachtsmarkt Spexard – Sa., 05.12.26 – am Spexarder Bauernhaus, 15 – 22 Uhr

Weihnachtsfeier – So., 13.12.26, 15 Uhr Spexarder Bauernhaus, 15 Uhr

77 Jahre

Ostpreußischen Frauengruppe

Beim Café Villa Dr. Murken sollen wohl wieder Treffen möglich werden. Ab wann steht jedoch noch nicht fest. Sobald wir Näheres wissen, werde wir die Termine veröffentlichen. Kontakt: Renate Thamm, Tel. 40422.

Zusteigemöglichkeiten für Wolfsburg u. Seniorenfahrt:

- Marktplatz/ Haltestelle Friedrich-Ebert-Str.
- B 61 / Ecke Grenzweg
- B 61 / Herzebrocker Str.
- Gaststätte Roggenkamp
- Verler Str. / Markant Supermarkt
- oder Ihrem Wunsch-Zusteige-Ort – bitte sprechen Sie uns an.

Abfahrtszeiten erfahren Sie bei Anmeldung zu der jeweiligen Fahrt.

Ostpreußischer Singkreis sucht neue Leitung

Seit nun 77 Jahren erklingen in unserem Verein die Lieder Ostpreußens. 77 Jahre gelebte Erinnerung, Gemeinschaft und Heimat – getragen von engagierten Damen und Herren. Nun stehen wir von einem Wendepunkt: unsere Leiterin, Renate Thamm, die den Singkreis über viele Jahre mit viel Herz führt, kann diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Deshalb suchen wir jemanden, der bereit wäre dieses besondere Liedgut weiterzutragen. Notenkenntnisse sind hilfreich aber keine Bedingung. Wichtiger wäre uns: Offenheit, Lust am Singen, Geduld und Interesse an unserer Kultur. Kontakt: Renate Thamm, Tel. 40422.

P.S. Daneben laden wir ausdrücklich auch alle ein, die einfach gerne singen möchten – entscheidend ist nicht das Alter oder Geschlecht, sondern die Freude am gemeinsamen Singen.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

- wir trauern -

- + 04.01.25 - Agnes Bartnik (90)
- + 11.02.25 - Heinz Radkowski (94)
- + 03.03.25 - Erika Kringel (101)
- + 03.10.25 - Helmut Bruderrek (79)
- + 22.10.25 - Josef Weinert (74)
- + 16.12.25 - Hildegard Schwarkowski (93)
- + 19.12.25 - Christel Manski (85)
- + 28.12.25 - Werner Zachris (97)

- wir gratulieren -

Januar 2026

- 50 POSCHMANN, Rafael
- 82 LANGWALD, Adalbert
- 84 STREUBEL, Margitta

Februar 2026

- 60 PRUSS, Therese
- 86 BARANOWSKI, Elwira
- 87 MANSKI, Helmut
- 87 ROHDE, Margarete
- 88 KRUPPA, Traute

März 2026

- 70 KONETZKA, Gabi
- 86 SKIRDE, Christel
- 87 KREBS, Norbert
- 90 FOX, Franz

April 2026

- 50 THAMM-ROSENBAUM, Christine
- 60 VON OPPENKOWSKI, Marlene
- 84 BRAUN, Marianne
- 84 FREITAG, Adelheid
- 85 KOCHANEK, Maria
- 96 MOTZKI, Franz

Mai 2026

- 60 KOSSENDEY, Susanne
- 85 KROLL, Helga
- 85 THAMM, Renate
- 88 RAUTENBERG, Erwin
- 89 KULTUS NAROSKA, Peter-Uwe
- 95 BARANOWSKI, Johann

Juni 2026

- 70 STEFFEN, Brigitte
- 70 SKUSA, Gerhard
- 84 RAUTENBERG, Agnes
- 85 NIKELOWSKI, Ursula
- 93 TESCHNER, Ingrid

Herzlichen Glückwunsch an:

Eheleute Renate & Peter Welki
die am 29.05.2026 ihren
45. Hochzeitstag feiern dürfen.



Eheleute Elisabeth & Georg Glinski
die am 05.06.2026 ihren
45. Hochzeitstag feiern dürfen.



Dies und Das



Ostpreußen für Anfänger

Die Landsmannschaft Ostpreußen hat einen Film „Ostpreußen für Anfänger“ produziert, der in 12 Minuten einen ersten Überblick zur Geschichte und Landeskunde Ostpreußens vermittelt und zur weiteren Beschäftigung mit dem Land und seinen Bewohnern anregen möchte.

Zu finden unter: <http://www.ostpreussen-nrw.de>
oder natürlich auf unserer Internetseite.

Mein Leben als Wolfskind – Ursula Dorn

Als der Zweite Weltkrieg endet und die Rote Armee einmarschiert, ist sie ein Kind. Ihr Vater wird eingezogen, und sie erlebt mit ihrer Mutter und den Geschwistern Hunger, Flucht und extreme Not. Der Begriff „Wolfskinder“ bezeichnet deutsche Kinder, die nach 1945 in Ostpreußen auf sich alleine gestellt waren und um ihr Überleben kämpfen mussten, oft indem sie bettelten oder ihre Identität verbargen. Ursula Dorn war bis 1948 ohne Papiere. 1948 wurde sie in die sowjetische Besatzungszone (DDR) gebracht, aus der sie 1953 in den Westen (BRD) floh. Sie begann erst in den 1990er Jahren, ihre traumatische Geschichte aufzuschreiben, um sie der Nachwelt zu erhalten. Der bewegende Bericht ist zu finden in der ARD-Mediathek: <https://www.ardmediathek.de/video/zeuge-der-zeit/ursula-dorn-mein-leben-als-wolfskind/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdC9GMjAyNFdPMDAwODU5QTA>

